



Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Sitzungsvorlage für:

Gemeindevertretung

öffentlich

Vorlagen-Nr. BV/070/2015

Einreicher: Der Bürgermeister

ausgearbeitet: Der Bürgermeister

Datum: 24.11.15

Beratungsgegenstand:

Zuschuss Tourismusverein 2016

Beratungsfolge: (behandelndes Gremium)	Sitzungsdatum	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	01.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung	15.12.2015	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ab dem Jahr 2016 kein Zuschuss an den Tourismusverein „Dosse-Seen-Land“ gezahlt wird. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kündigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Wusterhausen/Dosse im Tourismusverein zum 31.12.2016 auszusprechen.

Änderungsvorschlag:

Beratungsergebnis:

	Anwesend	JA	NEIN	Enthaltung	§ 22 BbgKVerf ¹⁾
<input type="checkbox"/> laut Beschlussentwurf	_____	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> laut Änderungsvorschlag	_____	_____	_____	_____	_____

1) Ausschluss von der Beratung und Abstimmung wegen Mitwirkungsverbot

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen:

§ 28 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)

Sachverhalt, Begründung:

Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse muss dringend Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen einleiten, um langfristig handlungsfähig zu bleiben. Betroffen sind vor allem Maßnahmen der Unterhaltung und freiwillige Leistungen.

Auf der anderen Seite sind die vorhandenen Angebote für die Bevölkerung und zur Unterstützung der Wirtschaft soweit wie möglich aufrecht zu erhalten. Dies betrifft vor allem den Betrieb des Objekts Am Markt 3 mit dem Wegemuseum und dem Veranstaltungsraum und die Unterstützung unserer touristischen Anbieter.

2013 beschlossen die Stadt Kyritz, das Amt Neustadt (Dosse) und die Gemeinde Wusterhausen/Dosse, den Zuschuss an den gemeinsamen Tourismusverein von 1,50 Euro je Einwohner auf 3,00 Euro/Einwohner zu erhöhen, um den Tourismusverein wieder handlungsfähig zu machen. Mit den bis dahin gezahlten 1,50 Euro/Einwohner war es nur möglich, eine Touristinformation in Kyritz zu finanzieren. Bereits 2014 beschloss der Amtsausschuss des Amtes Neustadt(Dosse), dass der Zuschuss des Amtes für das Jahr 2015 aufgrund der Haushaltslage wieder auf 1,50 Euro/Einwohner zurückgefahren wird. Auch 2016 wird das Amt Neustadt (Dosse) nur 1,50 Euro zahlen. Die Stadt Kyritz will weiterhin 3,00 Euro/Einwohner zahlen und den Tourismusverein personell unterstützen.

Mit einer Kürzung der Zuschüsse durch die Gemeinde Wusterhausen/Dosse auf ebenfalls 1,50Euro/Einwohner würde die Situation wieder hergestellt, die 2013 dazu führte, dass die Tourismusunternehmen der Region kein Interesse an einer Mitarbeit im Tourismusverein haben werden, da dieser aufgrund geringer Personaldecke kaum handlungsfähig ist. Dies ist also keine echte Option.

Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse muss darüber hinaus eine personelle Lösung zur langfristigen Sicherung der Qualität des Wegemuseums und des Museumsdepots finden. Außerdem muss das vielfältige kulturelle Angebot in der Gemeinde erweitert, besser koordiniert und Wusterhausen/Dosse und Umgebung als touristische Destination besser sichtbar gemacht werden. Bisherige Bemühungen um eine Zusammenarbeit mit dem Mittelzentrum Kyritz gestalteten sich immer schwierig. Der Tourismusverband Prignitz ist ein starker professioneller Partner, genauso wie das Netzwerk der AG historische Stadtkerne und die Gestüte Neustadt (Dosse). Hier gibt es für die Außenwirkung viele kostengünstige Synergien zu heben.

Im Bereich Museum/Wirtschaftsförderung/Tourismus werden derzeit folgende Produkte/Projekte in nennenswertem Umfang finanziert:

1. Museum (25.2.100 und 25.2.200): - 56.000 Euro, davon Personalkosten: 44.000 Euro
2. Tourismus (57.5.100): - 27.500 Euro, davon 18.000 Euro Tourismusverein, 3.000 Euro Zuschuss Schöller
3. Wirtschaftsförderung (57.1.100): - 9.500 Euro, davon 5.000 Euro für die Subventionierung des Bahnverkehrs

Der maximale Konsolidierungsbeitrag läge bei ca. 65.000 Euro. Unter Einrechnung einer Stelle für eine Person, die die beschriebenen Arbeiten leistet, wären immer noch ca. 30.000 Euro einzusparen, ohne dass das Angebot für die Wusterhausener Bevölkerung und Gäste nennenswert eingeschränkt werden müsste.

Finanzielle Auswirkungen:

nein ja, siehe weitere Ausführungen

Aufwand/Auszahlung bzw. Ertrag/Einzahlung der Maßnahme:

Einsparung im Produkt 57.5.100 (Tourismus) i.H.v. 18.000 Euro

Anlagen: keine